



## Tätigkeitsbericht für die Vollversammlung der Lokalen Agenda 21 Ehingen

am 13. März 2013

Wir vom Ehinger Freundeskreis für Migranten haben nicht viel Neues zu berichten, da das „Alte“ noch sehr aktuell ist.

Wir kümmern uns nach wie vor – und ich glaube sagen zu können: sehr erfolgreich – um Förderunterricht für Migrantenkinder. Neben der Hausaufgabenbetreuung, die inzwischen an allen Wochentagen von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr stattfinden, geben wir auch freitags in 7 Gruppen Mathematik an der Realschule, sowie mittwochs und freitags in 10 Gruppen Deutsch/Englisch und Mathematik Förderunterricht an der Längenfeldschule.

In allen Schulferien finden fast immer 2-3 Ferienkurse statt.

Da unser Raum im Übergangwohnheim für die Unterbringung von Asylbewerbern benötigt wurde, können wir nun dankenswerterweise unsere Hausaufgabenbetreuung in Räumen der Moschee anbieten. Wir bedanken uns herzlich für die spontane und unkomplizierte Hilfe durch den türkisch-islamischen Kulturverein.

Durch die Vernetzung mit dem BdV (Bund der Vertriebenen) werden auch Erwachsenenkurse für Ausländer angeboten: Deutsch für Fortgeschrittene und Englisch für einige Migrantinnenmütter.

Da die Asylbewerber im Übergangwohnheim bisher immer noch keinen Deutschkurs finanziert bekommen, geben wir über den BdV Deutschunterricht den Personen, bei denen mit großer Sicherheit anzunehmen ist, dass sie irgendwann das Bleiberecht bekommen werden. Hier laufen 4 Kurse. Es gibt Familien, die schon 22 Monate hier in Deutschland sind und normalerweise noch keine Stunde Deutsch gelernt hätten, wenn wir ihnen nicht helfen würden.

Es gibt auch 2 Alphabetisierungskurse für einen Teil der Asylanter.

Jeden 2. Donnerstag trifft sich seit fast 20 Jahren die internationale Frauengruppe unter der Leitung von Frau Lingg. Aktuell findet der Frauennachmittag in der Oberschaffnei statt und ist mit mehr als 20 Personen sehr gut besucht. Auch eine Menge Kinder toben mit herum.

Bei den vielen Behördengängen und Arztbesuchen, oder aber auch bei Gesprächen mit Lehrern werden die Familien, wenn es nötig ist, begleitet.

Welchen Ausflug wir in diesem Jahr mit unseren Kindern und Asylbewerbern machen werden und wann wir ein Sommerfest machen werden, steht noch nicht fest. Auf jeden Fall gibt es neben den hohen Kosten auch keinen jungen Nachwuchs, der uns bei einem Zeltlager unterstützen könnte, sodass wir darauf auch 2013 verzichten werden müssen.

Leider fehlen auch beim Ehinger Freundeskreis für Migranten jüngere Leute, die Zeit und Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren. Schade!!!

Heidi Porsche, 8. März 2013